

Drei neue SSW-Ehrenmitglieder

Nicole Good, Janine Schmitt und Mischa Stähli haben bei der Delegiertenversammlung die Ehrenmitgliedschaft des Skiverbands Sarganserland-Walensee (SSW) erhalten. Dazu wurde Nordisch-Chef Beat Jäger verabschiedet.

Die Wangserin Janine Schmitt gewann als erst siebte Schweizerin überhaupt die Gesamtwertung im Ski-alpin-Europacup. Die Letzte, welche das schaffte, war Michelle Gisin. Schmitt erhielt dafür an der Delegiertenversammlung des Skiverbands Sarganserland-Walensee (SSW) an ihrem Wohnort Wangs die Ehrenmitgliedschaft. Verbandspräsident Martin Broder überreichte dazu Nicole Good (Schweizer Meisterin im Slalom) und Mischa Stähli (Schweizer Meister Snowboardcross) zwei weiteren SSW-Exponenten die Ehrenmitgliedschaft für ihre sportlichen Erfolge.

Viele Erfolge gefeiert

Die lange Liste der zu Ehrenden zeigte, dass auch das vergangene Verbandsjahr ein erfolgreiches war. Mit Siegen auf allen Stufen, angefangen vom U16-Schweizer-Meister über die U18 und U21 bis zu der Elite, feierten die SSW-Alpinen diverse nationale Titel und waren von den Regionalrennen bis zum Weltcup erfolgreich unterwegs.

Auch in der kommenden Saison werden sechs Frauen und zwei Männer aus dem SSW-Verbandsgebiet nationalen Kaderstatus besitzen. «Das zeigt, dass unsere Trainer auf allen Stufen ausgezeichnet arbeiten, von den Skiklubs bis zur Elite», sagte Präsident Broder in seinem Jahresbericht und dankte allen, die sich für den Schneesport engagieren.

Auch bei den Snowboardern ist der SSW ausgezeichnet unterwegs, was auf die gute Arbeit des regionalen Snowboardverbandes Base zurückzuführen ist. Im Langlauf feierte der SSW dank Severin Bässler eine Silbermedaille an der Schweizer Meisterschaft.

Verdiente Persönlichkeiten verabschiedet

Doch nicht nur erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler wurden geehrt, sondern auch Alex Hörler, der sich seit dem Jahr 2000 beim Skiklub Sardona engagiert, seit 17 Jahren als Präsident. Seine Laudatio hielt das Klubaushängeschild Nicole Good. Ebenfalls wurden verdiente Persönlichkeiten verabschiedet. So bedankte sich Präsident Broder bei Beat Jäger, der lange Jahre für den Bereich Ski Nordisch zuständig war. Jäger konnte in seiner Zeit viele grosse Erfolge feiern. Aus der Hand von Sportchefin Nicole Lymann erhielt der Vättnar ein Geschenk als Dank für seinen unermüdlichen Einsatz.

Speedspezialist Ralph Weber verabschiedete sich nach dieser Saison aus dem Weltcup. «Ralph war immer vor Ort, wenn er Zeit hatte, das ist nicht



Grosse Ehre: SSW-Präsident Martin Broder darf Janine Schmitt (links) und Nicole Good als neue Ehrenmitglieder aufnehmen.

Pressebilder



Ausgezeichnet: Neben Alex Hörler (links) wurden diverse SSW-Mitglieder geehrt. Anwesend waren Aurelio Wyrsch, Nuria Gubser, Nora Guggisberg und Cyril Eberle (von links).

In der kommenden Saison werden acht SSW-Mitglieder einen nationalen Kaderstatus besitzen.

rinen mit grossem Dank für ihre Arbeit verabschiedet.

Würdiger Rahmen

Die geschäftlichen Traktanden führten zu keinen Diskussionen, die Jahresberichte wurden ebenso genehmigt wie die Rechnung. Nach einem Verlust im vergangenen Verbandsjahr budgetierte Finanzchef Leandro Stucky für das nächste Jahr einen kleinen Gewinn.

Die Grüsse von Swiss-Ski überbrachte Präsidiumsmitglied Tamara Wolf. Sie schaute auf eine überaus erfolgreiche Schneesportsaison zurück, inklusive sieben Glaskugeln allein bei den Alpinen. «Damit wir auch in Zukunft erfolgreich sein können, sind wir auf die ausgezeichnete Arbeit in den Klubs und den Regionalverbänden angewiesen, ich danke euch dafür», sagte sie.

Anschliessend an die geschäftlichen Traktanden genoss die SSW-Familie ein gemeinsames Essen im festlich dekorierten «Sternen»-Saal in Wangs. Der SC Pizol als Organisator und Gastgeber verwöhnte die Anwesenden mit Speis und Trank. Gemeinderat Nirosh Manoranjithan dankte den Anwesenden für ihr grosses Engagement und überbrachte die besten Wünsche der Gastgebergemeinde Vilters-Wangs, die den Apéro offerierte. Gemeinsam nutzte man den geselligen Rahmen zum Austausch untereinander. (pd)

selbstverständlich, und ich habe das sehr geschätzt», betonte Broder. Für ihn sei es selbstverständlich gewesen, meinte Weber, «ich habe mich als Kind auch immer riesig gefreut, wenn ein Weltcup-Fahrer an einem Anlass war». Das Mitglied des SC Flumserberg bedankte sich bei allen für die jahrelange Unterstützung. In Abwesenheit wurden auch die scheidenden Juniorentrainer Patrick Menaldo und Eemeli Pi-